

Datum: 02.04.2024
 Amt: 60 - Ortsbauamt
 Verantwortlich: Hollatz, Angelika
 Aktenzeichen: 615.21
 Vorgang: GR (ö) 28.02.2023 DR Nr.2023/015
 GR (ö) 12.12.2023 DR Nr.2023/109

Beratungsgegenstand

**Mobilitätskonzept
- Vorstellung Abschlussbericht**

Gemeinderat **23.04.2024** **öffentlich** **beschließend**

Anlagen:
 Abschlussbericht Mobilitätskonzept

Kommunikation:
 Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Ergebnishaushalt Investitionsmaßnahme
 Teilhaushalt: / Produktgruppe: Investitionsauftrag:

	Ausgaben in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)	Einnahmen in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)
Planansatz						
üpl / apl						
Gesamt						

Auswirkungen auf das Klima: Ja Nein

+2 +1 0 -1 -2

Begründung:

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Abschlussbericht des Mobilitätskonzeptes in der vorliegenden Form zu.

Sachdarstellung:

In der heutigen Sitzung des Gemeinderates wird der Abschlussbericht des Mobilitätskonzeptes vorgestellt.

Aus Erkenntnissen einer städtebaulichen Studie, die das Büro Drees&Sommer für die Gemeinde erstellt hat, wurde klar, dass die Mobilität in Reichenbach an der Fils ein zentrales Thema mit unterschiedlichen Aspekten darstellt.

Folgende Themen und Kernziele wurden daraus abgeleitet:

- ÖPNV (Öffentlicher Personen Nahverkehr)
- E- Mobilität
- Sharing
- Senioren und Mobilitätseingeschränkte
- Straßenraum und Aufenthaltsqualität
- Sicherheit

Ergänzend zur Analysephase wurde im Rahmen des Mobilitätskonzeptes ein Visions-Workshop mit Gemeinderatsmitgliedern durchgeführt. Hierbei wurde ein Leitsatz entwickelt, an dem sich die Inhalte des Mobilitätskonzeptes orientieren sollen:

„Die Mobilität in Reichenbach soll auf kurzen Wegen und in der Region funktionieren, die Lebensqualität verbessern, die Bürgerinnen und Bürger mitnehmen und eine Veränderung herbeiführen. Dabei wird die Mobilität vielfältig, ökologisch und vernetzt.“

Auf Grund wesentlicher Abhängigkeiten der verschiedenen Inhalte sind fünf Handlungsfelder definiert worden:

- **Handlungsfeld 1** – Aufwertung und Verbesserung der **Radinfrastruktur**
- **Handlungsfeld 2** – Attraktive **Fußwegführungen**
- **Handlungsfeld 3** – Neue **Mobilitätsangebote** für alle
- **Handlungsfeld 4** – Neuordnung und Hierarchie des **MIV** (motorisierter Individualverkehr)
- **Handlungsfeld 5** – Strategie für das **Zentrum**

Da sich bei den Themen und Inhalte der Mobilität und der Gemeindeentwicklung Überschneidungen ergaben, wurden beide Prozesse parallel geführt.

Bei einer öffentlichen Auftaktveranstaltung für die Bürger der Gemeinde in der Brühlhalle am 15.03.2023 wurden die verschiedenen Themen vorgestellt.

Bis Ende Juli konnten sich die Bürger digital am Gesamtprozess beteiligen und einbringen.

Auch die Jugendlichen konnten ihre Vorstellungen bei einer Kreativwerkstatt am 19.04.2023 in der Brühlhalle darstellen.

Mit einem Malwettbewerb für Kinder im Juli bestand für alle die Gelegenheit, sich zu beteiligen. Die Kunstwerke der Jugendlichen und der Kinder wurden im Oktober 2023 im Foyer des Rathauses ausgestellt.

Nachdem die Ergebnisse der umfassenden Beteiligung der Bürger ausgewertet und strukturiert waren, wurden sie dem Gemeinderat im Dezember 2023 vorgestellt.

Das heute vorgestellte Mobilitätskonzept soll eine klare und transparente Struktur zur Umsetzung verschiedener Mobilitätsangebote aufzeigen.

Es gibt dem Gemeinderat und der Gemeinde eine fundierte Grundlage sowie praktische Handlungsempfehlungen zur Umsetzung.

Das Mobilitätskonzept bietet eine ganzheitliche Perspektive, auf deren Basis zukunftsfähige Entscheidungen getroffen werden können.

Weiteres Vorgehen

Der Abschlussbericht des Mobilitätskonzeptes wird, zusammen mit den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung, im Rahmen einer Bürgerinformation am 03.07.2024 öffentlich vorgestellt.